Wurzelunkräuter: Was sagt uns die Ackerdistel?

Bio-Ackerbaukurs zum Thema Wurzelunkräuter

Wurzelunkräuter, im Speziellen die Ackerkratzdistel, ist der Schrecken vieler Biobetriebe. Das muss aber nicht sein, denn mit dem Wissen über ihre Eigenschaften und die Ursachen ihres Auftretens kann die Distel auch im Biolandbau in ihre Schranken verwiesen werden. Am 2. August referiert Dr. Wilfried Hartl über die Ursachen der Verdistelung und die Auswirkung von Bewirtschaftungsmaßnahmen auf die Wurzelunkräuter.

Die Acker-Kratzdistel ist ein verbreitetes ausdauerndes Unkraut am Acker und eine klassische Zeigerpflanze, die leider nur selten richtig interpretiert und reguliert wird. In den meisten Fällen zeigt die Distel eine schlechte Bodenstruktur und einen wenig garen und belebten Boden an.
Sie tritt vor allem dann auf, wenn größere Stickstoffmengen in tiefere Bodenschichten verlagert werden.

Eckdaten:

Termin: Freitag, 2. August 2024, 09:00–15:30 Uhr
Ort: Gasthaus Hafner Had'nwirt, Oberdorf 14, 9155 Neuhaus
Referent: Dr. Hartl Wilfired, Bio Forschung Austria
Teilnehmer:innenbeitrag: € 50 (gefördert für Landwirte); € 150 (ungefördert); ISP-Bildungsgutschein einlösbar
Anrechnungen: 6,5 Stunde(n) für BIO-Austria-Weiterbildung, 5 Stunde(n) für ÖPUL23-BIO
Informationen: Helmut Wutte, Tel.: 0463/5850-5414, helmut.wutte@bio-austria.at
Anmeldung und Information:

Biozentrum Kärnten bis einschließlich 29. Juli 2024
Tel.: 0463-5850/5400 oder **kaernten@bio-austria.at**

oder direkt online über folgenden Link: **Beikrautregulierung - Distel und Konsorten**